

Spiele von Schülern selber erstellen lassen

Beitrag von „chrisy“ vom 7. April 2015 11:44

Ich denke nicht, dass suriam mit dem Spiel die Tragik der Flüchtlingsthematik banalisieren möchte. Ich sehe die Methodik des Spiels dabei jedoch auch eher unangemessen an.

Definition wikipedia: "**Spiel** (von [althochdeutsch](#): *spil* für „Tanzbewegung“) ist eine Tätigkeitsform, Spielen eine [Tätigkeit](#), die zum Vergnügen, zur Entspannung, allein aus Freude an ihrer Ausübung, aber auch als Beruf ausgeführt werden kann ([Theaterspiel](#), [Sportspiel](#), [Violinspiel](#)). "

Da es sich wohl um eine 11. Klasse handelt, würde ich den Schülerinnen und Schülern hier mehr Abstraktion und Aktivierung abverlangen - eher also etwas machen, dass die konkrete Situation von Flüchtlingen erfahrbar macht und viel Stärker zum Handeln als Bürger aktiviert: Themenausstellung, Refugee-Sprecher, Politikerbefragung zur Flüchtlingsproblematik vor Ort usw. - Also mehr zur Meinungsbildung mit Ziel zur Verbesserung gesellschaftlicher Bedingungen (wenn auch natürlich nur im Kleinen, z.B. Spendenaktionen).

Wenn möglich würde ich zumindest hier die Begegnung mit betroffenen/beteiligten Menschen für wichtig erachten - die Gesellschaft spielt sich ja außerhalb der Schule ab.